

Die nächste Generation prägen

„Und das tut, weil ihr die Zeit erkennt, nämlich dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts.“ (Röm 13, 11 + 12)

Welche Prägung ist für die junge Generation wichtig in einer Zeit, die so schnelllebig ist wie noch nie zuvor? Die Welt verändert sich rasant, und jeden Tag strömt eine Informationsflut auf uns ein. Wir sind als junge Leute heute bestens vernetzt – aber mit wem sind wir wirklich verbunden? Wir haben einen Gott, der Beziehung und Gemeinschaft mit uns sucht. Darin liegt für mich ein Schlüssel, damit wir, die junge Generation, durch echte und tiefe Begegnungen dazu kommen, aktiv zu werden.

Begegnung mit Gott

Während der Wüstenwanderung des Volkes Israel baute Mose außerhalb des Lagers ein Zelt auf und nannte es „Zelt der Begegnung“ (2 Mos 33, 7–11 EÜ). Hier redete Gott zu ihm von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit einem Freund redet. Diese persönlichen Zeiten sind auch für uns so wertvoll, da wir in diesen Begegnungszeiten unseren himmlischen Vater besser kennenlernen und Er uns reinigen und heiligen kann. Er möchte uns Sein Vaterherz zeigen und Sein Verlangen ist es, uns Seine Liebe zu uns, Seinem Volk und den Nationen zu offenbaren.

Begegnung zwischen den Generationen im Leib Christi

Nach dem 1. und 2. Weltkrieg waren viele Männer zerbrochen. Besonders nach 1945 wuchs in Deutschland eine vaterlose Generation auf, und Deutschland wurde zu einer vaterlosen Nation. Möge sich in unserem Land ganz neu nach Mal 3, 24 das Herz der Väter zu den Kindern bekehren und das Herz der Kinder zu ihren Vätern. Mögen wir in den Generationen Seite an Seite für Israel einstehen und voneinander lernen und uns gegenseitig freisetzen.

Begegnung mit Holocaust-Überlebenden

Durch die Begegnungen mit Holocaust-Überlebenden können wir auf der Herzesebene erfahren, welche Zerstörung der Nationalsozialismus für die jüdischen Menschen gebracht hat. Durch diese persönlichen Begegnungen können wir als junge Generation Geschichte auf ganz anderer Ebene begreifen. Gott kann uns durch diese Begegnungen zeigen, dass der Kampf um Sein Volk noch nicht zu Ende ist. In diesem Verstehen liegt die Chance, dass auch wir, die junge Generation, in die Buße für unser deutsches Volk geführt werden – dass wir aufgerüttelt werden, heute einen klaren Stand wie Esther und Daniel einzunehmen.

Begegnung mit der jungen Generation in Israel und dem messianischen Leib

Freundschaft kann erst durch Begegnung entstehen. Die Freundschaft zu der jungen Generation in Israel und dem messianischen Leib ist wichtig, damit wir erfahren, wie sie durch die Vergangenheit ihrer Großeltern geprägt wurden. Wir können Versöhnung in Christus mit den messianischen Juden erleben, wie sie in Eph 2 beschrieben steht. Es liegt an uns, diese Freundschaft zu suchen.

Freisetzung der jungen Generation

Wir sind gerufen, uns als Kämpfer des Lichts zubereiten und ausrüsten zu lassen. Gott sucht eine junge Generation, die aufsteht, um für Sein Reich und Sein Volk zu kämpfen. So wie Josua und Kaleb, die aus der tiefen Beziehung zu dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs den Riesen entgegengetreten sind und das Land eingenommen haben.

Lebendiges Wasser ist in Bewegung. Eine Bewegung in der jungen Generation ist nur durch Beziehung zur lebendigen Quelle in Jesus möglich. Er sagt: „Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Ich will dem Dürstenden aus der Quelle des Wassers des Lebens geben umsonst. Wer überwindet, wird dies erben, und ich werde ihm Gott sein, und er wird mir Sohn sein.“ (Offb 21, 6 + 7)

Weblinks

www.zeugen-der-zeitzeugen.de

www.israelconnect.de

Marina Rentschler
Israel Connect